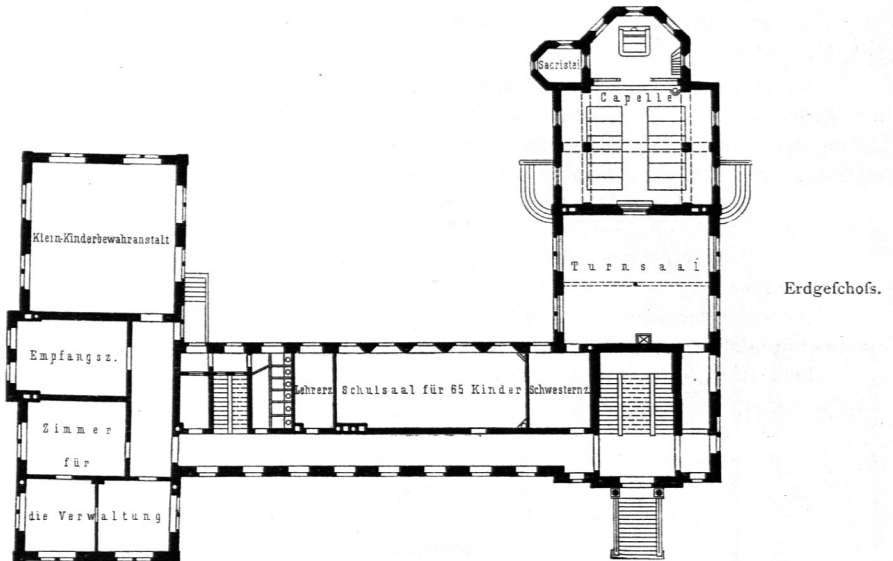


Fig. 90.

Vincentinum zu Würzburg. —  $\frac{1}{500}$  n. Gr.Arch.: *Modl.*

Der linksseitige Flügelbau ist im II. Obergeschoss als ein einheitlicher Schlaffaal von 26,0 m Länge und 9,8 m Breite nutzbar gemacht; daneben liegt ein Beobachtungszimmer für die Aufseherin. Die Bedürfnis-Anstalten sind in allen Geschossen vertheilt.

Zur Erwärmung dienen eiserne Mantelöfen mit äußerer Luft-Zuführung.

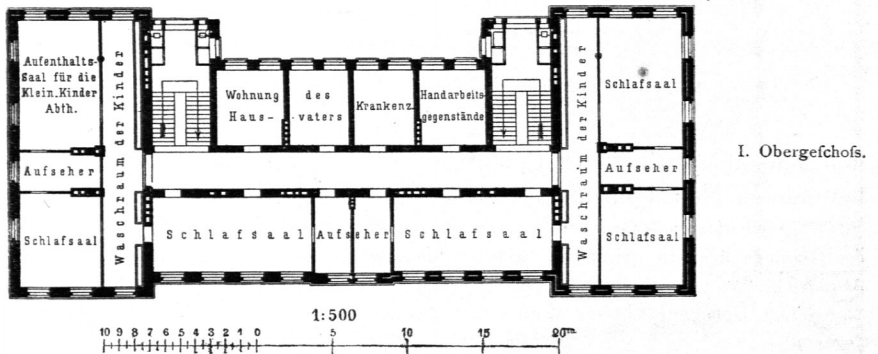
Das Gebäude hat in seinem jetzigen Umfange eine Ausgabe von 180000 Mark erfordert, wovon 30000 Mark auf die Capelle entfallen; der Erweiterungsbau ist auf 100000 Mark veranschlagt, so daß die Baukosten sich alsdann, auf 200 Kinder vertheilt, für jedes Kind auf 1400 Mark berechnen.

Das städtische Asyl für verlassene Kinder zu Elberfeld ist 1889 von *Mäurer*, im Anschluß an das Waisenhaus, errichtet worden.

Die Anstalt, deren I. Obergeschoss der Grundriß in Fig. 91 vorstellt, bietet im Erdgeschoss und in 2 Obergeschossen auf der linken Seite für 100 Knaben, auf der rechten Seite für 100 Mädchen Platz.

170.  
Beispiel  
V.

Fig. 91.



Städtisches Kinder-Asyl zu Elberfeld.

Arch.: *Mäurer*.

Im Erdgeschoss liegen je ein Aufenthaltsaal und ein Schulzimmer, so wie einige Verwaltungs- und Arbeitsräume und die Wohnung des Hausvaters, in den Obergeschossen die Schlaffäle der Kinder, je 2 durch die Zimmer der Aufseher getrennt, die Wafchräume, Krankenzimmer und Nebenräume. Zur Erwärmung dienen eiserne Oefen mit äußerer Luft-Zuführung. Die Bedürfnis-Anstalten sind auf den Treppenruheplätzen vertheilt.